

**STADTRAT**Aktennummer
Sitzung vom
Ressort21. März 2013
Bildung, Kultur und Sport

Einschulung in den französischen Kindergarten in Biel - Nachkredit

Die Stadt Nidau übernimmt für das Schuljahr 2013/14 im Sinn einer Übergangslösung einmalig die Transportkosten für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, welche aus sprachlichen Gründen die Schulen in Biel besuchen. Er bewilligt für Schulgeld und Lehrergehälter (CHF 104'000) sowie Transportkosten (CHF 107'000) einen Kredit in Höhe von insgesamt CHF 211'000 für das Schuljahr 2013/14.

Sachlage / Vorgeschichte*Bisherige Praxis*

Seit mehreren Jahrzehnten profitieren französisch sprechende Kinder auf Grund von Verträgen zwischen der Stadt Nidau und der Stadt Biel von der Möglichkeit, die französischen Schulen in Biel besuchen zu können. Gemäss Art. 7 des Volksschulgesetzes müssten diese Kinder die Schule in Nidau besuchen. Der Schulbesuch in Biel stellt deshalb kein Recht dar, sondern ist ein Entgegenkommen gegenüber der französisch sprechenden Bevölkerung von Nidau. Für alle Kinder übernimmt die Stadt Nidau die Schulkosten, was je nach Schulstufe zwischen CHF 6'800 und CHF 17'500 pro Schüler und Schuljahr ausmacht. Die Stadt Nidau hat aber keinen Einfluss auf die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler in die Schulhäuser. Für einen allfälligen Schüler-Transport nach Biel sind die Eltern zuständig. Die Stadt Nidau teilt dies den Eltern im Bewilligungsschreiben für den Schulbesuch in Biel jeweils mit.

Entwicklung Schuljahr 2012/13

Die Nachfrage für den Besuch der französischen Kindergärten und Schulen in Biel hat in den letzten Jahren zugenommen. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass Kinder auf das Schuljahr 2012/13 nicht mehr in den nächstgelegenen französischen Kindergarten oder in das nächstgelegene französische Schulhaus eingeteilt werden konnten. Zwei Eltern von Kindern, welche in weiter gelegene Schulstandorte eingeteilt wurden, legten beim Schulinspektorat Beschwerde ein. Weil weder die Stadt Nidau (Beschluss Stadtrat von 2007) noch die Stadt Biel die Transportkosten übernehmen wollten, wurde die Beschwerde gutgeheissen. Die Stadt Biel musste diese Nidauer Kinder in das nächstgelegene Schulhaus umteilen. Auf diesen Entscheidung hat die Stadt Biel in zweierlei Hinsicht reagiert. Erstens hat sie den Vertrag mit der Stadt Nidau auf das Schuljahr 2013/14 gekündigt. Zweitens hat sie bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern gegen den Entscheid Rekurs eingelegt. Die Stadt Nidau hat einen Mitbericht verfasst.

Aktuelle Situation

Seit September 2012 warten Nidau und Biel auf den Rekursentscheid der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Die Frage, wer für den Transport von Nidauer Kindern nach Biel zuständig ist, muss von dieser Stelle geklärt werden. Da die Erziehungsdirektion noch nicht entschieden hat und die Planung des Schuljahres 2013/14 zwingend ab Januar erfolgen muss, hat der Gemeinderat im Januar 2013 festgelegt, dass die neu in den Kindergarten eintretenden Kinder im nächsten Jahr den Kindergarten in Nidau besuchen. Auf das Schuljahr 2013/14 wird eine zusätzliche Kindergartenklasse eröffnet. Die Eltern wurden anlässlich eines Informationsabends über diese Situation informiert.

Trotz Vertragskündigung können aber alle Kinder, Schülerinnen und Schüler, welche im Schuljahr 2012/13 schon einen französischen Kindergarten oder eine französische Schule in Biel besuchen, ihre gesamte Schullaufbahn in den französischen Schulen beenden.

Mitte Februar wurde das Thema in den Medien aufgegriffen. Die öffentliche Diskussion, Gespräche mit Betroffenen sowie eine Petition veranlassen den Gemeinderat, die Situation zu überprüfen und neu zu beurteilen.

Vorhaben

Der Besuch des französischen Kindergartens soll wie bisher möglich sein. Da die Erziehungsdirektion die notwendigen Entscheidungsgrundlagen zurzeit nicht liefert, beantragt der Gemeinderat im Sinne einer Übergangslösung die Übernahme allfälliger Transportkosten für das nächste Schuljahr 2013/14. Die französisch sprechenden Nidauer Familien haben so trotz unsicherer Rechtslage im nächsten Schuljahr die Möglichkeit, ihre Kinder in die französische Schule nach Biel zu schicken.

Die Stadt Biel hat signalisiert, dass sie zu einer solchen Lösung auch ohne vertragliche Grundlage Hand bieten würde. Der Kindergartenbesuch soll dann möglich sein, wenn das Kind deutlich bessere Voraussetzungen für den Schulbesuch in französischsprachigen als in deutschsprachigen Schulen aufweist. Dies wird mit einem Fragebogen (Selbstdeklaration) ermittelt. Die Eltern werden darauf hingewiesen, dass die Stadt Nidau die Transportkosten vorerst nur für das Schuljahr 2013/14 übernimmt. Alles Weitere hängt vom Entscheid der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Sobald dieser vorliegt, kann das Geschäft dem Stadtrat der Stadt Nidau zur umfassenden Beurteilung und Beratung der Gesamtsituation vorgelegt werden. Aufgrund der festgelegten Rahmenbedingungen für den zukünftigen Schulbesuch in Biel, kann mit der Stadt Biel anschliessend ein neuer Vertrag ausgehandelt werden.

Kosten

Die Kosten für den Transport sind davon abhängig, ob Kinder in grösseren Gruppen den Kindergärten zugeteilt werden können und wie weit die Kindergärten von Nidau entfernt sind. Auf Grund der Einschreibeunterlagen ist davon auszugehen, dass rund 15 Kinder den französischen Kindergarten in Biel besuchen werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Stadt Biel. Über die zu erwartende Anzahl Schülertransporte und die damit verbundenen Kosten kann sie zurzeit noch keine Angaben machen. Berechnungen auf Grund der Zuteilungen im Schuljahr 2012/13 ergeben Kosten zwischen CHF 3'300 und CHF 5'300 pro Kind und Schuljahr. Neben den Kosten für den Transport fallen die normalen Kosten für den Schulbesuch in Biel an.

Aus Gründen der Gleichbehandlung fallen auf entsprechendes Gesuch hin zusätzlich die Transportkosten für diejenigen Kinder an, welche schon im Schuljahr 2012/13 in entfernte Schulen und Kindergärten eingeteilt wurden.

	Anzahl Kinder	Kosten pro Kind	Anteil 2013	Anteil 2014	Total
Transportkosten 1. Kindergartenjahr	15	CHF 5'000	CHF 31'250	CHF 43'750	CHF 75'000
Schulgeld	15	CHF 2'800	CHF 17'500	CHF 24'500	CHF 42'000
Anteil Lehrerbesoldung	15	CHF 4'100	CHF 25'625	CHF 35'875	CHF 61'500
Transportkosten übrige Schüler	8	CHF 4'000	CHF 13'300	CHF 18'700	CHF 32'000
Total Schuljahr 2013/14					CHF 211'000 (gerundet)
Nachkredit Aug – Dez 2013 zu Lasten Rechnung 2013			CHF 88'000 (gerundet)		
Verpflichtungskredit Jan – Juli 2014 zu Lasten Rechnung 2014				CHF 123'000 (gerundet)	

Zustimmungen

Die Stadt Biel hat signalisiert, auch ohne formellen Vertrag im Sinn einer Übergangslösung die Kinder aus Nidau in die französischen Kindergärten aufzunehmen unter der Voraussetzung, dass die Stadt Nidau die Bezahlung der Transportkosten und des Schulgeldes garantiert. Nach Klärung der Rahmenbedingungen und weiterer Details wird es noch einen formellen Entscheid des Gemeinderates von Biel brauchen.

Beschluss

Der Stadtrat von Nidau beschliesst gestützt auf Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe e der Stadtordnung:

1. Kinder mit besseren Voraussetzungen für den Schulbesuch in Französisch als Deutsch können 2013/14 das erste Kindergartenjahr in Biel besuchen. Die Stadt Nidau übernimmt die Transportkosten und das Schulgeld.
2. Die Stadt Nidau übernimmt im Schuljahr 2013/14 auf Gesuch hin die Transportkosten von Kindern vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, welche schon in den Schulen von Biel eingeteilt sind.
3. Für die Umsetzung wird ein Nachkredit von CHF 88'000 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2013 und ein Verpflichtungskredit zu Lasten der Laufenden Rechnung 2014 von CHF 123'000 bewilligt.

2560 Nidau, 21. März 2013 mz

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Der Präsident

Der Sekretär

Adrian Kneubühler

Stephan Ochsenbein